

CDU macht sich für die Verbesserung der Grundschulkinderbetreuung stark

Wie können künftige Kooperationen zwischen Stadt, Landkreis und den Elternvereinen aussehen?

Für die Betreuung der Kindergartenkinder ist in Limburg gesorgt, aber der Schuleintritt stellt viele Eltern vor neue Probleme. Das meint die CDU-Stadtverordnetenfraktion und fordert in einem Antrag an die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat auf, bis Sommer 2017 darzulegen, wie die Schulkinderbetreuung in Limburg gemeinsam mit dem Landkreis und bestehenden Elternvereinen verbessert werden kann. Dabei soll der Magistrat nicht nur die Nachmittagsstunden während der Schulzeit, sondern nicht zuletzt auch die Ferienzeiten im Blick haben.

Um die Ausweitung der Betreuung zu finanzieren, sollen die erhöhten Mittel, die der Landkreis den Kommunen zur Verfügung stellen möchte, genutzt werden. Denn nach Ansicht der Christdemokraten dürfe das Geld keinesfalls lediglich als zusätzliche Einnahme im kommenden Haushalt verbucht werden, ohne seinem eigentlichen Zweck zuzufließen.

In diesem Zusammenhang soll der Magistrat darüber hinaus berichten, wie sich die Situation der Hortplätze in den Limburger Kindertagesstätten darstellt und inwieweit aufgrund einer verbesserten Schulkinderbetreuung ggf. freierwerdende Hortplätze anderweitig genutzt werden können.